

academie crearTaT zeigt

„Wir, das ist das, womit ich lebe“ –
Eine inszenierte Collage durch die Zeiten

Drehbuch in drei Bildern von

Iris Coba
Binnaz Uzun
Tavga Guttstadt
Halil Bilen
Rafael Ayrobi
Candy Finke
Esad Kodaman
Deniz Solak
Tayfun Guttstadt
Jan-Hendrik Holler

Jugendliche aus Hamburg Wilhelmsburg erarbeiten eine
Produktion mit

Tanztheater	Irinell Ruf
Film	Dorothea Grießbach
Video	Jan Hendrik Holler
Foto	Sehnaz Seker
Collage	Ulrich Raatz
Assistenz	Sven Schmitz

„Wir, das ist das, womit ich lebe“ – Eine inszenierte Collage durch die Zeiten

Drehbuch

I. Bild im „Hier und jetzt“

10 Menschen liegen sich in Paaren gegenüber auf dem Boden,
zwischen sich ein Straße aus Spiegeln.

Technik Licht langsam hochfahren

1. Sie heben langsam die Köpfe sehen sich an

Wer / shkoun

Sie winden sich

Warum / pourquoi, chera, why, chena, alesh

Sie kommen auf die Knie und werfen die Arme in die Luft
Wann

Sie schmettern die Faust auf den Boden
Wo / fen

Sie blicken ins Publikum
Ist

A. Musik: Arman Karimi, so far nr. 1

2. Spiegeltanz

Sie greifen - streiten um den Spiegel und sehen sich in die Augen

Binnaz und Rafael Spiegeltanz

Rafael: Ich kann mich nicht sehen

Binnaz: Deine Wahrheit spiegelt sich in meinen Augen

Ta verité se reflète dans mes yeux

**Sie gehen zu Bühnenhintergrund mit verliebten Blicken, setzen
sich vor die Teppiche,
Musik ausblenden**

3. Candy und Tayfun Dialoge

Tayfun	Was guckst du? Du nervst man! Aber du siehst gut aus!	Qu'est ce que tu regarde? Fou moi la paix Mais tu es beau
Candy	Er kommt mir bekannt vor Er sieht charmant aus Ich glaube das bin ich	Je le reconnais Il est charmant Je crois que c'est moi
	Geld tötet Es tötet die Wahrheit	L'argent tue Ca tue la verité
Tayfun	Die Distanz des Mannes	
Candy	Mit Licht kann ich bezahlen	La distance de l'homme
Tayfun	Ich bin arm	Je suis pauvre
Candy	Die Natur gibt mir was ich brauche La nature me donne ce que j'ai besoin	
Tayfun	Niemand gibt mir was ich brauche Personne me donne ce que j'ai besoin	
Candy	Ich gebe der Natur was sie braucht Je donne à la nature, ce qu'elle a besoin	
Tayfun	Ich kann niemand etwas geben außer mich selbst Je ne peux donner que moi même	
Candy	Ich nehme es als Geschenk Je le prends comme cadeau	

Sie stehen auf und gehen

Tayfun	Hey was geht ab, alles bestens und selbst digga kennst du noch meines Opas Opa? Der war ein heftiger Killer, weißst du was ich hab ihm seinen Spiegel geklaut
Jan	Oui oui les grandpères et la guerre
Candy	Boah heftig digga
Tayfun	Da kann man sich drin sehen

Candy Da kann man sich drin sehen

Tayfun Hab ich doch gesagt

Candy Ich meine da kann man sich wirklich, also wirklich
wirklich drin sehen

Mein Opa ist im Krieg mit Kochlöffeln und Knallerbsen
durchgezogen
Er hat's eiskalt verkackt

Tayfun Mein Opa war schlau,
weiß du was er damit gemacht hat

Jan Oui oui les grandpères et les femmes

Candy Nee was denn

Tayfun Mein Opa hat den Frauen damit
beim umziehen zugeguckt

Candy Boah digga
Weißt du was mein Opa gemacht hat?
Der hat den Frauen beim duschen zugesehen,
also nackt,
also splitternackt

Tayfun Oh, ich krieg schon Angst,
wenn ich meine Oma sehe

Allez allez au travail

4. Männer erzählen mit großen Gesten Geschichten, rauchen Sisa

Beatbox Zwei Mikrophone

Tayfun geht zur Trommel

5. Candy zu den Männern mit Rücken zum Publikum

Deniz Warum werden wir gefragt wo wir herkommen

Jan Pourquoi la question „d’ou tu viens?“

Esad Weil wir nicht hierher gehören
Parce que on est exclue

Yücel Warum werden wir gefragt, ob wir Moslems sind?

Jan Pourquoi la question „tu es Muslim?“

Deniz Warum ist es schlimm ein Türke zu sein?

Jan Pourquoi c’est du mal d’etre un turque?

Esad Weil wir alle schwarze Bärte tragen
Parce que on a tous des barbes noirs

Deniz Weil sie denken, dass wir alle gleich sind

Jan Parce que ils croient tous qu’on est les mêmes

Esad Weil sie denken, wir wären alle brutal
Parce qu’ils disent qu’on est brutal

Deniz Weil sie denken, wir haben keine Gefühle

Esad Parce qu’ils croient, qu’on a pas de sentiments

Jan Et l’explosion c’est toujours nous

Freeze langsam Blicke auf die Frauen

6. Frauen debattieren über Rassismus

Parissa und Iris gleichzeitig Ich liebe ihn ich hasse es

Iris Diese Augen

Parissa zerfressen dich

Iris unbeschreiblich

Parissa eignartig

Iris ich weiß nicht wer ich bin, ich lebe meine Traum,
macht das einen Sinn?

Parissa Ein Alptraum ohne Halt und wann hört's auf?
Ich hoffe bald, mir ist so schrecklich kalt

Rap Iris Von was redest du eigentlich

Parissa Von was redest du denn?

Iris Von der Liebe

Parissa ach ich rede von Diskriminierung, von Rassismus
Es kotzt mich an, dass sie mich immer ansehen,
als käme ich von einem anderen Planeten
Sie wollen mich nicht hier haben
und mich nicht verstehen Rap

Iris Nein ich kann dich nicht verstehen,
aber ich kann dir helfen anders hinzusehen
und dann merkst du, dass sie deinen Mut bewundern
und sie zeigen dir Respekt

Parissa Dann muss ich die Blicke anders deuten?
Ach so ich muss mich also ändern. Was ist mit dir?

Iris Du weißt doch Herzrasen, Schmetterlinge, die Liebe

Parissa Die Liebe, was erzähl

Iris Die Liebe ist wie ein Turnier, du musst um sie kämpfen.
Ein Tennisturnier z.B.

Parissa Was ist der Preis

Iris Sein Herz

7. Tayfun trommelt, Männer in einer Reihe tanzen

Halil Auch wenn du manchmal siehst,
Dass ich lache und mich freue
In Wirklichkeit bin ich jemand,
der keine Ahnung von lachen, lieben und freuen hat

Ich bin gewachsen durch hassen,
 kämpfen und Einsamkeit
 Trommel

Ich war klein und musste miterleben,
 wie mein 60 jähriger Opa einen Kopfschuss bekam
 Trommel

Mein Onkel bekam 13 Schüsse,
 weil er seine Muttersprache gesprochen hat
 Trommel

Meine Mutters Tränen sind zum Fluss geworden
 Trommel

Weil wir viele verloren haben,
 die für das gekämpft haben,
 was uns gehört.
 Wegen der Regierung
 Trommel

Habe ich 13 Jahre ohne meinen Bruder gelebt
 Ich bin nach Deutschland gekommen,
 weil mein Bruder mir fehlte
 Ich habe ihn nur 2 Jahre lang gesehen
 Da musst er wieder gehen
 Er wurde abgeschoben
 Trommel

Jetzt lebt er in Kurdistan,
 wo der Mensch die Hoffnung für den Frieden bekam.
 Das ist meine Heimat,
 da wo der Bruder für seine Brüder tut was er kann.

8. Esad und Halil Kampftanz

9. 3 Männer machen Rhythmus, Beatbox, Frauen tanzen

Rafael Ich fühle nur Hass
 Ich habe nur Schmerz
 Ich habe kein Herz
 Ich meine es tot ernst

Männer Warum

10. Binnaz und Rafael philosophieren

Binnaz Was ist los

Rafael Ich war mal ein Drachenläufer

Binnaz Aber jetzt lebst du hier
Rafael Mach die Augen auf
Binnaz Die Augen
Rafael Schau doch in die Welt
Binnaz Die Welt ... was siehst du denn in der Welt?
Rafael Da wo die Träume sterben liegt der Tod
Binnaz Der Tod, ... ich habe Angst vor dem Tod
Jan J'ai peur de la mort
Halil Kurdisch
Parissa farsi
Taifun singt türkisch
Jan Que Dieux benisse la fleur ... la jeunesse ... la beauté
Alle Chor Allah schütze die Blume
 Die Jugend
 Und die Schönheit

B. Musik Sarbond, Cantico nr 3 :

11. Männertanz

Männer im Kreis Esad schickt die Kugel, Frauen in Position

Halil verbindet sich den Arm mit Jogagürtel

Musik ausblenden

C. Collage

Iris Mit Musik baue ich meine Zukunft

Alle gehen in den Kreis linker hinterer Bühnenraum

II. Bild im „Mittelalter“ die Teppichchoreographie

1. Übergang in das Mittelalter

A. Musik Oum Kalthoum

Fehlt jetzt noch was ??????????????????????

B. Text aus Off von Irinell gelesen Omar Chaiam

2. Mit dem Teppich rückwärts die Zeit umdrehen

C. Musik Gitti Khosravi, Orient und Okzident nr. 2 :

Paare holen ihre Teppiche, sie gehen rückwärts, drehen sich

Rafael	und	Binaz
Esad	und	Halil
Candy	und	Iris
Jan	und	Parissa
Deniz	und	Tayfun

Alle in einer Reihe blicken ins Publikum

Musik aus

3. Stadt im Mittelalter

Rafael Mille huit cents quatre vingt huit Vienne 1848

kaiserlich österreichische Truppen ziehen gegen Ungarn. Arbeiter und Soldaten sympathisieren mit den Aufständischen in Ungarn. Der Kaiser flieht.

Halil Mille sept cents quatre vingt neuf Paris 1789

La révolution française lutte pour les droit de l'homme et pour le pain

die französische Revolution kämpft für Menschenrechte und einen festgelegten Brotpreis

Iris Mille trois cents quatre vingts huit Isphahan 1388

70 000 Menschen leben an dem schönen Fluss. Das Handwerk blüht bis Timur Lenk die Stadt Verwüstet.

Parissa Mille huit cents quarante deux 1842

La ville brule Hambourg.
die Stadt brennt Hamburg

Deniz Mille sept cents Athène 1700

die Stadt der einstigen Philosophie sinkt zu einem Provinzdorf zusammen mit 4000 Seelen.

Jan Mille huit cents quarante deux Kabul 1842

Les anglais brulent même cette ville.

Tayfun Mille quatre cents cinquante trois Istanbul 1453

Sultan Mehmed II besetzt.
Konstantinopel und baut die Herrschaft des

Osmanischen Reiches. Er installiert ein flächendeckendes Steuer und Spitzelsystem.

Candy Mille cinq cents vingt sept Rome 1527

die blühende Renaissance wird durch Karl V geplündert und verwüstet.

Esad Mille deux cent cinquante huit Baghdad 1258

die ehemals zweitgrößte Stadt der Welt wird von den Mongolen vergewaltigt. Die Köpfe werden in den Straßen gestapelt. Das Wassersystem wird vernichtet. Die Wüste schreitet voran. Das alte Wissen geht verloren.

Binnaz Mille huit cents Tirana 1800

Exeptionelle cette vie en paix depuis des centaines d'années

bemerkenswert ist das friedliche Zusammenleben verschiedener Glaubensrichtungen seit Jahrhunderten.

4. Die Teppiche fallen, Gesichter verdeckt

Rafael	Brot	pain	trinken	boire
Esad	Fleisch	viande	schlafen	dormir
Candy	Reis	riz	denken	penser
Jan	Mais	CousCous	sehen	voire
Deniz	Wasser	eau	singen	chanter
Tayfun	Suppe	chorba	essen	manger
Parissa	Fisch	samak	tanzen	danser
Iris	Orangen	Butruquak	ernten	ceuillir

Halil	Hühner	Poulet	hören	ecouter
Binnaz	Milch	laban	lieben	bahub

5. Die Teppich langsam unter die Augen

Parissa weine nicht, weine nicht

Alle ich habe dich aus der Schönheit geboren

6. Teppiche in Bewegung

Einzelne Choreographien und Sufi –Weisheiten
aus Idris Shah: Der glücklichste Mensch

Rafael: **Abu Said** „Denken ohne Handeln führt nicht auf die Reise.“

Esad: **Sufian Thauri** „Das Urteil über Sünder ist Gottes Sache.“

Candy: **Saadi von Shiraz** „Narren sind mit einem Rüstzeug ausgestattet, das hundert Gelehrte in Erstaunen versetzen würde.“

Deniz: **El Ghazali** „Glaube an Gott und binde deinen Esel trotzdem an.“

Tayfun: **Sayed Iman Shah** „Wundert Euch nicht über den Freund, den ich rühmte, dass er mich ohne Vergehen und Grund tadelt! Nein, vielmehr bewundert seine Verstandesschärfe! Woher wusste er, dass ich gelogen hatte?“

Parissa: **un proverbe perse** „Die Herrschaft in der Welt ist nichts wert, wenn ein Tropfen Blut auf die Erde fällt.“

Iris: **Saadi von Shizaz** „Tief im Meer gibt es unvergleichliche Reichtümer. Aber wenn es Sicherheit ist, die du suchst – die findest du am Ufer.“

Halil: **Dshunaid von Baghdad** „Niemand wird zur Stufe der

Wahrheit aufsteigen, bevor nicht tausend aufrichtige Menschen bezeugen, er sei ein Ketzer.“

Binnaz: **Abu Ali ad-Daqqaq** „Ich gehöre nicht zu denen, bei denen der mystische Zustand das Herz ergreift, sondern die mystischen Zustände kommen aus meinem Herzen heraus, Gepriesen sei der Geber der Geheimnisse.“

7. Abschluss Chor

Parissa „Weine nicht, weine nicht,

Alle denn du bist aus der Schönheit geboren.“

D. Musik Souad Massi Nr. 9

Jeder legt langsam seinen Teppich auf die Erde und erzählt sich selbst seine Geschichte, die er/sie im Mittelalter in der Stadt aus dem Stück erlebt hat.

Alle legen sich in „Ihr Grab“

8. Todesursache

Licht im Anschluss noch zu erarbeiten 3. Bild in der „Zukunft“

Taifun Wieso bist du gestorben? – auf arabisch

Binnaz Mich hat die Postkutsche erwischt

Rafael Das ist mir zu doof, darauf antworte ich nicht

Deniz Ja Ja das Opium

Halil Ich bin unseren Feinden in die Hände gefallen.

Iris Ich wurde vergiftet

Parissa Ich war alt, sehr alt

Candy Ich traf Robin Hood im Duell

Esad Ich bereite mich auf das wahre Leben vor.

Jan Nicht ich, der Zeitgeist ist gestorben.

III. Bild „Stadt in 500 Jahren“

1. Willkommen

Iris, Jan, Halil, Binnaz drehen sich auf den Bauch, stehen auf

A. Projektion „Willkommen“ Hamburg Wilhelmsburg

Iris 1 x Fuß

Die 4 1 x Fuß Refrain „Willkommen in der Stadt“

Die 6 setzen sich in den Schneidersitz während

Iris Text verschiedene Haltungen

Halil Text streiten mit Gesten

Binnaz Text müde Haltungen

Jan Text Augen reiben

Die 4 Refrain „Willkommen in der Stadt“

Die 6 halten die Hand auf

die Raper treffen sich als verliebte Paare, schlendern und geben Almosen

Die 6 raffen die Teppiche zusammen, kloppen sich drum, torkeln raus

2. Utopia

Candy geht leer aus schreit verzweifelt Utopia

B. Projektion „Architektur“

Candy setzt sich und erzählt die Geschichte vom Städter und Indianer

C. Projektion „Skulptur“

Candy wird müde, legt sich hin

D. Projektion „See“

3. Der Zug

Tayfun Alle	Trommel 4 Schläge bum teek teek, bum teek
Tayfun Alle aufstehen Alle gehen tanzend	Solo bum teek teek, bum teek
Tayfun Alle	Schlag freeze, sehen Candy freundlich an
Candy	Wer seid Ihr?
Esad	Wir sind ein Volk aus 7 Völkern
Candy	Was macht Ihr?
Binnaz	Wir kommen jedes Jahr im Frühling aus verschiedenen Tälern, um hier sieben Tage ein gemeinsames Haus zu bauen.
Candy	Warum
Rafael	Wir erinnern uns an die Vergangenheit und sehen die Zukunft.
Candy	Was bringt das ?
Halil	So schützen wir unsere Frauen und Kinder. Wir achten die verschiedenen Häuser in jedem Tal.
Candy	Was baut ihr?
Jan	notre maison

Alle Komm

Alle nehmen ihn auf

Tayfun Trommel

Alle tanzen auf ihre Position

4. Der Traum vom gemeinsamen Haus

Tayfun trommelt

Alle bauen

Rafael

Deniz

Jan

Esad

Parissa

Iris

Halil

Binnaz

Candy

Rythmuswechsel alle

Décors

Rythmuswechsel

Party

Gesang Dialog Iris Tayfun

Tayfun Schlag

Alle freeze

5. Desillusioniert

E. Projektion „Hamburg und die Welt“

Halil Mich interessiert überhaupt nicht wie Paris in 500 Jahren aussieht.

Candy Was soll das, Häuser werden gebaut und zertrümmert, immer schön abwechselnd. Das nennt man dann Geschichte. Athen war schön und stark und dann irgendwann ein Dorf am Mittelmeer.

Esad Sieh Dir doch die Geschichte von Baghdad an.

Binnaz Ist doch egal wie die Häuser sind, das ist äußerlich, es zählt das Innere der Menschen
Tirana hat Jahrhunderte lang gezeigt, dass es geht

Jan	Wann lassen sie Kabul endlich in Ruhe?
Tayfun	Wann begreifen wir? In Istanbul hört man Musik aus der ganzen Welt. Wir sind ein einziger Tempel.
Iris	Solange Menschen verhungern, gibt es keine Stadt der Zukunft, und wenn sie noch so schön ist, so schön wie Isphahan.
Rafael	Mir ist egal wer abgeschoben wird, Hauptsache mir und meiner Familie geht es gut. Ich bin Wiener.
Parissa	Mein Haus hat einen Garten und einen Blick auf die Alster.
Deniz	Ich spekuliere weiter. Wo? Auf der ganzen Welt.

6. Anstand Aufstand

Tayfun	Trommel	Jan Rap Mohammed
Alle Text Jan	einzel	

Alle hinlegen ein Gruppenbild

Wer
warum
wann
wo
ist

Licht aus